

Verein „Kinderhort“.

Bericht

über

das dritte Vereinsjahr

vom

1. April 1899 bis 31. März 1900.



Danzig.

Druck von U. W. Kafemann.

1900.



Od 92 32 / 84

Auch in dem abgelaufenen Vereinsjahre, dem dritten seit der Gründung, hat die Sache der Kinderhorte erfreulichen Fortgang genommen. Die Horte der inneren Stadt: Mädchenhorte I in der Rittergasse,
" II in der Weidengasse,

Knabenhort in der Baumgartschengasse waren fast dauernd voll besucht. Der Andrang von Mädchen in der Altstadt war so groß, daß die Vergrößerung des Horts in der Rittergasse auf achtzig Kinder, die erst vor einem Jahre vorgenommen war, nicht mehr ausreichte. Es kamen Fälle vor, daß Mädchen ein volles Jahr nach ihrer Vormerkung auf Aufnahme warten mußten. Unter diesen Umständen konnten sich Vorstand und Komitee der Erwägung nicht entziehen, daß dieser Hort bis auf hundert Mädchen vergrößert werden müsse. Trotzdem die laufenden Einnahmen des Vereins zur Zeit bei weitem nicht hinreichen, um die durch die Vergrößerung wesentlich erhöhten Ausgaben zu bestreiten, hat das Komitee auf Antrag des Vorstands sich entschlossen, vom 1. April 1900 ab diese Erweiterung des Horts eintreten zu lassen.

Mit bestimmend für diesen Entschluß ist die zuverlässige Hoffnung gewesen, daß alle Faktoren, die für die Beschaffung von Geldmitteln in Frage kommen, die Bürgerschaft unserer Stadt mit ihrem oft bewährten Gemeinfinn, die städtischen Behörden, der Verein Frauenwohl und nicht zuletzt der Danziger Sparkassen-Aktien-Verein auch in der Zukunft mit offener Hand unser Werk unterstützen würden. Diese Hoffnung hat uns in dem verflossenen Vereinsjahre nicht getäuscht. Die Mitgliederbeiträge, aus allen Kreisen der Bevölkerung, sind namhaft — um rund 850 Mark — gestiegen, der Verein Frauenwohl hat abermals Mk. 600, der Sparkassen Aktien-Verein Mk. 2000 beigesteuert. So ist es möglich gewesen, das Schiffelein der Finanzen ungefährdet durch das an Ausgaben reiche Jahr hindurchzubringen.

Auch an einmaligen Geschenken hat es nicht gefehlt, so haben Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Abraham und Frau Rosa Steffens, Beide aus Berlin, wiederum je hundert Mark gespendet. Die Kaiserliche Werft hat mit der Maßgabe, daß Kinder von Werftarbeitern auf Begehren aufzunehmen seien (vgl. Bericht des Mädchenhorts I) Mk. 205,15, die Königliche Artillerie-Werkstätte Mk. 50 geschenkt. Herr Rechtsanwalt Behrendt, die städtischen Schiedsmänner Herren Weigle, Berlewitz, Voigt, Reinhold haben wiederholt Beträge aus Vergleichen zugewendet und Herr Zerbe den Erlös einer Veranstaltung in Schützenhause zu Gunsten des Vereins.

Allen den gütigen Gebern sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen. Hoffentlich findet ihr Beispiel auch in der Zukunft reiche

Nachahmung. Daß zu den Gebern wiederum alte Danziger gehören, die auch in der Ferne ihrer Heimat die treue Anhänglichkeit bewahrt haben, erfüllt uns mit besonderer Freude.

Der Verein bedarf solcher Gaben sehr. Sind auch die Arbeitsverhältnisse der Stadt andauernd günstige geblieben so stellt doch der verschärfte „Kampf um's Dasein“ in allen Schichten der Bevölkerung, besonders aber der Aermsten um so schärfere Anforderungen an die Arbeitskraft der Familien. Es ist die Folge dieser Verhältnisse, daß in vielen Arbeiterfamilien Mann und Frau tagsüber außerhalb des Hauses arbeiten müssen und deren Kinder ohne Aufsicht bleiben. Noch häufiger aber ist der Fall, daß alleinstehende Frauen, vereinzelt auch verwitwete Männer, ihre Kinder sich selber überlassen müssen. Sind es Knaben, so gerathen sie früh auf die Bahn des Herumtreibens, des Trinkens, der Verrohung; sind es Mädchen, so sind die Gefahren, die ihrem zarten Alter drohen, fast noch schlimmer. Nur zu oft fehlt die Möglichkeit, in späterem Leben den Verlust sittlichen Empfindens wieder auszugleichen, den innerer Halt wiederzugeben.

Für alle diese jungen Menschenkinder, denen nach Schluß der Schulstunden und bis zum Beginn des Abends, der die Eltern heimführt, das Heim fehlt, sollen die Horte das Familienleben zu ersetzen suchen. Es wird aber strenge daran festgehalten, daß:

Die Horte nur Kinder solcher armer Mitbürger aufnehmen, die außer Hause beschäftigt oder durch Krankheit gehindert nicht im Stande sind, ihre Kinder zu beaufsichtigen.

Grundsätzlich müssen diejenigen Kinder zurückgewiesen werden — die Anforderungen dieser Art sind nicht selten —, deren Eltern aus Bequemlichkeit ihre Aufgaben der Ueberwachung und Erziehung dem Horte überlassen möchten. Welche Gedankenlosigkeit und Lieblosigkeit! Als ob je auch der bestgeleitete Hort die Erziehung der Mutter ersetzen könnte!

Während, wie erwähnt, die Horte der inneren Stadt stetig voll besucht waren, hat eigentümlicher Weise der Mädchenhort Schidlich trotz der unermüdlichen Sorgfalt der Vorsitzenden, Frau von Bönigk und der Leiterin, Frä. Marg, einen Rückgang der Besuchszahl zu verzeichnen. (Vgl. den Sonderbericht). Es scheint, daß bei den mehr ländlichen Verhältnissen des Vororts das Bedürfnis für den Hort bisher weniger empfunden worden ist. Trotzdem muß der Hort unverändert weiter gepflegt werden; in dem Maße, als auch diese Vorstadt dichter bebaut wird, wird auch die Bevölkerung mehr die Notwendigkeit empfinden, ihre Kinder dem Horte dauernd anzuvertrauen. Den Kindern, die den Hort regelmäßig besuchen, kommt natürlich die pflegende Sorgfalt um so mehr zu gute.

Für den Knabenhort ist auf Anregung und unter Leitung des Herrn Lehrers Krause, Stellvertreters des Vorsitzenden des Hortausschusses, ein Anfang mit der Einführung des Handarbeitsunterrichts, leichter Holzarbeit und Papierarbeit gemacht worden. Der Versuch hat sich bewährt, wovon die Ausstellung von Arbeiten bei der Jahresausstellung des

Vereins für Knabenhandarbeit Zeugnis ablegte. Herr Krause hat überdies ältere Knaben so herangebildet, daß sie befähigt sind, im nächsten Winter den Leiter bei der Erteilung des Unterrichts an die jüngeren Knaben zu unterstützen. — Der Flickunterricht durch den Schneidermeister Mehrke ist mit rechtem Erfolge fortgesetzt worden. Die Sauberkeit der Kleidung hat zugenommen. Auch der Einfluß auf die gesamte Haltung der Knaben ist nicht zu verkennen.

Die städtischen Behörden haben, wie bisher, die Räume und die Heizung für alle Horte unentgeltlich gewährt, auch für die Erweiterung des Horts in der Rittergasse neue Räume und entbehrliche Schulutenzilien zur Verfügung gestellt. Auch dafür sei unser Dank hier ausgesprochen.

Die ordentliche Vereinsversammlung hat am 5. Juni 1899 im Rathause stattgefunden. Auf den Bericht, den die Revisoren, Frau Martha Sommerfeld und Herr Hauptlehrer Schulz I abstatteten, wurde dem Kassensührer Entlastung für die Rechnung 1897/8 erteilt. Zur Prüfung der Rechnung 1898/9 wurden dieselben Mitglieder erwählt, die auch in freundlicher Weise die Wahl annahmen.

Der Vorstand wurde wie folgt, gebildet aus:

den Herren: Schulrat Dr. Damus, Oberbürgermeister Delbrück,
Stadtrat Meckbach, Otto Münsterberg;
den Damen: Frau Lina Frank, Frau Marianne Heidfeld
Fräulein L. Reinick.

Der Vorstand wählte alsdann:

Herrn Delbrück zum Vorsitzenden,
Frau Frank zur stellvertretenden Vorsitzenden,
Herrn Meckbach zum Schriftführer,
Herrn Münsterberg zum Kassensührer.

Neben dem Vorstande bilden die Leiter der Hort-Ausschüsse und etwa sonst zugewählte Mitglieder das Komitee. Über die Zusammensetzung der Hort-Ausschüsse geben die nachfolgenden Einzelberichte genaue Auskunft. Das Komitee besteht zur Zeit aus:

den Damen: Frau M. v. Bönigl-Schidlitz, Frä. Rosa Hellmann,
Lehrerin, Frau Fanny Kosmack, Frä. Emilie
Schuster, Lehrerin, Frä. K. Stelter, Lehrerin, Frau
Elisabeth Steffens;

den Herren: Stadtverordneten-Vorsteher Emil Verenz, Konsul Brandt,
Hauptlehrer Gebauer, Lehrer Walter Krause, Gärtnereibesitzer Fritz Denz, Fabrikant G. Miz, Hauptlehrer
Moderjiski, Hauptlehrer Paschke, Hauptlehrer Schulz I,
Sanitätsrat Dr. Tornwaldt, Hauptlehrer Zander, Hauptlehrer Zörn.

Ein erfreuliches Bild der Teilnahme an der Vereinsarbeit giebt die wachsende Zahl von freiwilligen Mitarbeitern, meist Frauen, die für einzelne Tage der Woche das Amt als Helferinnen in den Horten übernommen haben. Wir geben der Freude über diese ernste Mitarbeit und der Hoffnung Ausdruck, daß in immer weitere Kreise das Bewußtsein dringen möge, daß es sittliche Pflicht jedes Menschen ist, der über freie

Zeit und über ein warmes Herz verfügt, seine Kräfte in den Dienst der notleidenden Menschheit zu stellen.

Den Leitern und Leiterinnen der Horte können wir auch in diesem Jahre unsere volle Anerkennung für die unermüdlige Erfüllung ihrer oft nicht leichten Obliegenheiten aussprechen. Von Liebe geleitet gedeihen die Horte und es wächst auch sichtlich das Gefühl des Behagens bei den Kindern, der Sinn für Ordnung, Reinlichkeit und gute Sitten. Einzelne bedauerliche Ausnahmen bestätigen nur die Regel.

Bezüglich der Beitrags-Erhebung hat der Vorstand beschlossen, daß in der Folge die Beitrags-Quittungen, sofern sie nicht vom Kassensführer handschriftlich vollzogen werden, durch Stempeldruck der Unterschrift des Kassensführers vollzogen werden dürfen. In diesem Falle hat der Kassensbote des Vereins bei Empfang des Beitrags einen Quittungsvermerk handschriftlich zuzusetzen.

Entsprechend dem neuen Gesetze sind seit dem 1. Oktober 1899 die besoldeten Leiterinnen, Hilfslehrerinnen und Kastellanfrauen der Horte zur Alters- und Invaliditäts-Versicherung herangezogen worden.

Es ist in Aussicht genommen, den Verein, dem bürgerlichen Gesetzbuche entsprechend, in das Vereinsregister eintragen zu lassen. Wegen der hierzu erforderlichen Aenderung der Satzungen wird der Vorstand im neuen Geschäftsjahre Vorschläge machen.

Der Kassenbericht ergibt Folgendes:

Einnahme.

	1899/1900	1898/1899.
Kassenbestand	Mk. 3590,78	Mk. 4476,80
A. Allgemeine Vereins-Einnahmen:		
Tit. I. Mitglieder-Beiträge	" 3901,75	" 3045,75
" II. Zuschüsse von Korporationen	" 2500,00	" 2600,—
" III. Geschenke	" 649,65	" 588,33
" IV. Zinsen	" 453,30	" 522,98
" V. Inzsgemein	" 6,—	" —,—
	Mk. 11201,48	Mk. 11233,86
B. Mädchenhort I (Rittergasse):		
Schulgeld und Arbeitsverdienst	" 329,87	" 319,24
C. Mädchenhort II (Weidengasse):		
Schulgeld und Arbeitsverdienst	" 237,65	" 228,95
D. Mädchenhort III (Schidlitz):		
Schulgeld	" 125,00	" 21,—
E. Knabenhort (Baumgartshgasse):		
Schulgeld	" 208,75	" 209,95
	Mk. 12102,75	Mk. 12013,—

Ausgabe.

		1899/1900	1898/1899
A. Allgemeine Vereins-Kosten:			
Tit.	I. Drucksachen u. s. w.	134,50	
"	II Einziehen der Beiträge	156,40	
"	III. Porti und Anzeigen	36,27	
"	IV. Insgemein	11,—	
"	V. Kapitalkonto, Wertpapiere	0,00	
		Mk. 338,17	Mk. 3185,92
B. Mädchenhort I (Rittergasse):			
Tit.	I. Leitung	1099,82	
"	II. Beföstigung	574,68	
"	III. Reinigung, Beleuchtung	308,24	
"	IV.—VII. Verschiedenes	254,71	
		,, 2237,45	,, 1687,99
C. Mädchenhort II (Weidengasse):			
Tit.	I. Leitung	706,50	
"	II. Beföstigung	312,97	
"	III. Reinigung u. s. w.	167,81	
"	IV.—VII. Verschiedenes	116,36	
		,, 1303,64	,, 1275,97
D. Mädchenhort III (Schidlitz):			
Tit.	I. Leitung	705,14	
"	II. Beföstigung	225,57	
"	III. Reinigung, Beleuchtung	175,75	
"	IV.—VI. Verschiedenes	37,96	
		,, 1144,42	,, 559,68
E. Knabenhort (Baumgartschegasse):			
Tit.	I. Leitung	830,50	
"	II. Beföstigung	580,81	
"	III. Beleuchtung	349,36	
"	IV.—VII. Verschiedenes	173,85	
		,, 1934,52	,, 1712,66
		Mk. 6958,20	Mk. 8422,22
Barbestand:	1. In der Hauptkasse	Mk. 4791,53	
	2. Bei der Mädchenhortkassse Danzig	,, 331,06	Mk. 5144,55
	3. Desgl. Schidlitz	,, 21,96	,, 3590,78
		Mk. 12102,25	Mk. 12013,00

Es ist hierzu zu bemerken:

Einnahme. Die Höhe der „Schulgelder“ ist gleichmäßig 10 Pfennige die Woche, doch finden für Bedürftige Befreiung oder Herabsetzung statt.

Ausgabe. Als Beföstigung erhalten die Kinder $\frac{1}{3}$ Liter Milch-Mehlsuppe und ein Stück Brot.

Das Vermögen des Vereins stellt sich wie folgt:

I. Barbestand	Mk. 5144,55
II. Wertpapiere:	
auf den Namen des Vereins bei der West-	
preussischen Darlehnskasse niedergelegt:	
Mk. 8000,— Westpreuß. $3\frac{1}{2}\%$ Landschaftl.	
Pfundbriefe zu $93,20\%$ „	7456,—
„ 5000,— Dösgl. 4% zu 83% „	4150,—
	<u>Mk. 16750,55</u>
Es betrug am 1. 4. 1899	Mk. 15946,78
Mithin Zuwachs: <u>Mk.</u>	<u>803,77</u>

In dem Kassenbestande von Mk. 5144,55 sind enthalten Mk. 4600, die mit dreimonatlicher Kündigung auf das Depositenkonto der Danziger Privataktienbank eingezahlt sind und einstweilen 4% Zinsen ergeben. Von einer Anlegung in Wertpapieren ist Abstand genommen, weil bei dem dauernden Sinken der Kurse mündelsicherer Papiere es geraten erscheint, noch abzuwarten. Der Besitz an Pfandbriefen hat rechnungsmäßig einen Kursverlust von Mk. 750 ergeben! Ist auch das Bild, das die geschäftliche Lage des Vereins giebt, ein erfreuliches, so darf doch nicht vergessen werden, daß die Erweiterung der Horte neue, größere Mittel erfordert, die zur Zeit noch nicht ausreichend vorhanden sind.

Hoffentlich bleiben die alten Freunde dem Vereine treu und mögen recht viel neue ihr Scherflein ihm zuwenden.

Wir lassen nun die Berichte über die Thätigkeit der einzelnen Horte folgen:

Mädchenhort I.

Vorsitzende des Ausschusses: Frau Lina Frank.

Stellvertreterin: Frau Fanny Kosmack.

Leiterin: Fräulein A. Wedhorn.

Hilfslehrerin: Fräulein Mikke.

Helferinnen: Fräulein E. Bartels, Crohn, M. u. L. Erdmann, Freitag, M. Frank, Gamm, Gromsch, Klinger, Lehmann, M. Momber, Ostrowski, Schuster, Frau M. Sommerfeld, Fräulein Stüker, Strehlke, Witte, C. u. Ch. Zimmermann.

Die Zahl der Kinder wurde auf ca. 80 erhalten. In der Leitung ist keine Aenderung eingetreten und hat die Teilung der Böglinge in eine ältere und eine jüngere Abteilung sich bewährt. Der Gesundheitszustand war im ganzen ein befriedigender, wie überhaupt die Regelmäßigkeit und die Sorge für möglichste Reinlichkeit auch bei sehr schwächlichen Kindern bald ein gesünderes Aussehen zur Folge hat, wenn auch

freilich für erfolgreiche Kräftigung einer Anzahl von Kindern, deren einzige warme Mahlzeit die Vespersuppe des Hortes bildet, mehr geschehen müßte. — Auch die Leiterin und die Hilfslehrerin blieben von Krankheit verschont. Bei den freiwilligen Helferinnen ist mancher Wechsel zu verzeichnen. Ausgeschieden sind im verflossenen Jahre 6 Damen, neu eingetreten 5 Damen. Sehr wünschenswert wäre es, wenn eine noch größere Zahl von Helferinnen sich an der regelmäßigen Arbeit im Hort beteiligen würden.

Neu aufgenommen wurden im ganzen 23 Kinder, entlassen ebenfalls 23 Kinder, von denen:

Aufwartestellen annahmen	2
zu Hause gebraucht wurden	3
nach auswärts oder in andere Stadtgegend verzogen	9
wegen Obdachlosigkeit im Arbeitshause Aufnahme fanden	1
ohne Grund fortblieben	3
wegen unregelmäßigen Besuches entlassen	2
nach beendeter Schulzeit entlassen	3
	<hr/>
	23

Von letzteren blieb eine noch als Hilfsmädchen im Hort.

In Ferienkolonien kamen 2 Kinder.

An den regelmäßigen Badefahrten während der Ferien nahmen 8 Kinder teil.

600 Brausebäder wurden verabfolgt, die kostenlos vom Magistrat gewährt waren.

Bei der vom Gartenbauverein veranstalteten Pflanzenverteilung wurden 14 Kinder mit Pflanzen bedacht, wofür dem Verein unser Dank ausgesprochen wird.

Von den 80 Zöglingen waren im Durchschnitt täglich 68,5 anwesend. Am stärksten war der Besuch im November, wo er sich durchschnittlich auf 74 stellte, doch kamen auch Tage vor, an denen alle 80 Kinder zur Stelle waren; am schwächsten im August, wo er sich nur auf 63 belief.

Ueber die Familienverhältnisse der jetzigen Zöglinge des Hortes ist folgendes zu berichten:

Bei 20 Kindern ist der Vater tot,	
" 3 " " " " krank oder Invalide,	
" 35 " " " " Arbeiter,	
	(13 davon auf der Kaiserl. Werft)
" 3 " " " Vater Schuhmacher,	
" 1 Kinde " " " Bäcker,	
" 1 " " " " Kammacher,	
" 1 " " " " Seefahrer,	
" 2 Kindern " " " Sattler,	
" 3 " " " " Tabakspinner,	
" 3 " " " " sind die Eltern geschieden oder hatte der Vater die Familie verlassen,	
9 Kinder sind unehelich,	

Summa 81 Kinder.

Bei	2	Kindern	ist	die	Mutter	tot,
"	11	"	"	"	"	frank,
"	34	"	"	"	"	Wäsch- oder Keimmachfrau,
"	7	"	"	"	"	Näherin,
"	3	"	"	"	"	Hausiererin,
"	3	"	"	"	"	Kranken- oder Hauspflegerin,
"	3	"	"	"	"	Zeitungsträgerin,
"	1	Kinde	sticht	die	Mutter	Säcke,
"	1	"	ist	die	Mutter	Fleischbeschauerin,
"	1	"	"	"	"	Flaschenspülerin,
"	1	"	"	"	"	Arbeiterin in der Delmühle,
<hr/>						
67 Kinder.						

(Es sind hier die Pflegemütter der unehelichen mitgerechnet.)

In den übrigen 14 Fällen ist die Mutter zwar zu Hause, doch ist großer Kinderreichtum bei elenden Wohnungsverhältnissen (6—10 Kinder in jeder Familie) der Grund zur Aufnahme gewesen.

Dem Alter nach gruppieren sich die Kinder wie folgt:

6—8 Jahre	13	Kinder,	11—12 Jahre	9	Kinder,
8—9	"	14	"	12—13	" 7 "
9—10	"	17	"	13—14	" 7 "
10—11	"	14	"		

Da die Anmeldung neuer Zöglinge dauernd zunahm, sodaß manche Kinder über ein Jahr lang vorgemerkt waren, ohne Aufnahme finden zu können, so beschloß das Komitee im Dezember v. Js. die Vergrößerung des Hortes auf 100 Kinder und die Anstellung einer zweiten Hilfslehrerin, geprüften Handarbeits- und Turnlehrerin. Die Stadtverwaltung bewilligte gütigst die Benutzung von zwei noch unbenutzten Klassenzimmern im Hause Rittergasse 4 und überwies zu deren Einrichtung dort vorhandenes Gerät. Diese Vergrößerung soll Ostern 1900 eintreten und damit einem dringenden Bedürfnis in jenem Stadtteil mit seiner zahlreichen Arbeiterbevölkerung abgeholfen werden. — Eine größere Zahl freiwilliger Helferinnen würde eine für die sittliche Beeinflussung der Kinder sehr wünschenswerte Auflösung in kleinere Familiengruppen, die der Raum jetzt gestattet, ermöglichen.

Mädchenhort II in der Weidengasse.

Vorsitzende des Ausschusses: Fräulein Reinick.

Stellvertreterin: Frau Kosmack.

Leiterin: Fräulein Julius.

Helferinnen die Damen: Frau Collas, Fräulein Boie, Claassen, Dyck, Horn, Quiring, Kahn, Schmundt und Witte.

Der Bestand der Kinder wurde auch im Schuljahr Ostern 1899/1900 auf 42 erhalten, von denen 12 Kinder von 6—9, 30 Kinder von 10—14 Jahre alt waren. Der Besuch des Hortes war regelmäßig, es waren im Durchschnitt täglich 38 Kinder anwesend.

- 13 Kinder verließen den Hort und zwar
- 6 weil ihre Schulzeit beendet war,
 - 1 zog mit der Mutter von Danzig fort,
 - 1 wurde zu Hause gebraucht,
 - 2 wurden wegen unregelmäßigen Besuchs entlassen,
 - 3 blieben ohne Grund fort.

Von den nach beendeter Schulzeit entlassenen Mädchen sind 4 in Dienst gegangen und 2 sollten vorläufig zur Hilfe der Mutter im Hause bleiben.

13 Kinder wurden neu aufgenommen, 6 im Alter von 6—9, 7 im Alter von 10—12 Jahren. Zur Zeit sind 7 Kinder vorgemeldet. Bei den meisten im Hort aufgenommenen Kindern ist die Mutter Witwe und auf Erwerb außer dem Hause angewiesen, doch waren zuweilen auch andere Gründe für die Aufnahme maßgebend, entweder großer Kinderreichtum oder der Wunsch, ein gefährdetes Kind unter den besseren Einfluß des Hortes zu bringen; ein Mädchen ist das Kind taubstummer Eltern. Ein Kind kam in die Kinderheilstätte, zwei in die Ferienkolonien, 4 nahmen an den Badefahrten teil. 300 Brausebäder wurden verabfolgt. Im Sommer machte der Hort einen Ausflug nach Plehnendorf.

Die Weihnachtsfeier hat in beiden Horten in der herkömmlichen Weise stattgefunden; es sind Geschenke an Kleidungsstücken, Bürsten, Seife und Lebensmitteln den Horten zugewendet, für die wir herzlichen Dank aussprechen.

Mädchenhort III in Schidlitz.

Vorsitzende des Ausschusses: Frau M. v. Boenigk.

Stellvertreterin: fehlt!

Leiterin: Fräulein Mary.

Helferinnen: Fräulein Bauz, v. Boenigk, Friedrich, Maschewski, Schott.

Die Zahl der Kinder belief sich zu Anfang des Schuljahres 1899/1900 auf 33 und am Schluß auf 30. Im Durchschnitt wurde der Hort täglich von 26 Kindern besucht. Am geringsten war der Besuch im August (22), am größten im Dezember (39). Die Gesamtzahl der im Laufe des Jahres in den Hort aufgenommenen Kinder, einschließlich der ausgeschiedenen betrug 80 Kinder, davon 51 unter 10 Jahr und 29 10—14 Jahre alt. Die Ursache für den steten Wechsel ist wohl größtenteils darin zu suchen, daß die Kinder im Sommer gebraucht werden. Im Laufe des Jahres sind neu aufgenommen 47, eins davon wurde uns aus dem Hort I, Rittergasse, überwiesen, zog aber nach ca. 5 Wochen wieder nach Danzig zurück. 59 verließen allmählig den Hort, davon wurden:

- 14 zu Hause gebraucht,
- 7 kehrten zurück,
- 4 wollten sich nicht der Ordnung fügen,
- 25 blieben ohne Grund fort,
- 1 krankheitshalber,
- 6 verzogen (3 nach Danzig, 2 nach Ohra),
- 1 nahm nachmittags eine Aufwartestelle an,
- 1 wurde wegen ungezogenen Betragens entlassen,

Von den 47 neu aufgenommenen Kindern war bei

14	Kindern	der	Vater	Arbeiter,
5	"	"	"	Maurer,
3	"	"	"	Zimmermann,
2	"	"	"	Invalide,
3	"	"	"	Tischler,
2	"	"	"	Heizer auf der Werft,
1	"	"	"	Reisender,
1	"	"	"	Holzhändler,
3	"	"	"	Schmied,
1	"	"	"	Schuhmacher,
9	"	"	"	tot,
2	"	"	"	Trinker,
1	Kind	war		Pflegling.

Darunter waren 13 Kinder, deren Mutter außer dem Hause beschäftigt ist.

Von 8 Kindern ist die Mutter Witwe,
(darunter von 6 Kindern Arbeiterin,
" 1 Kinde Schneiderin,
" 1 " Waschfrau),

Ein Kind war ohne Mutter

Fräulein Reinick beschenkte den Hort mit Jugendschriften, außerdem gingen ihm von verschiedenen Seiten Unterhaltungsspiele und ein Spruchbrett in Brandmalerei zu. Zur Weihnachtsfeier beschenkte Herr Alex die Kinder mit Kuchen und für mehrere freiwillige Geldspenden konnten den Kindern nützliche Kleinigkeiten beschert werden.

4 Helferinnen sind ausgetreten und Fräulein Friedrich neu hinzugekommen.

Knabenhort in der Baumgartschén Gasse.

Vorsitzender des Ausschusses: Herr Otto Münsterberg.

Vertreter: Herr Lehrer Walter Krause.

Leiter: Die städtischen Lehrer Herren: Krieschen und Klarhöfer.

Helferinnen: Die Damen: Frau Dyck, Frau Schlien, Frau Sommerfeld, Fräulein Ehrzon, Bockenheuser, Fornée, Stücker und Wessel.

Der Knabenhort zählt 54 Schüler, die sich dem Alter nach verteilen:

Von	6—7	Jahren	9	Schüler,
"	8—9	"	21	"
"	10—13	"	24	"

Sie wohnen sämtlich auf der Altstadt.

Die Haltung der Kinder ist zufriedenstellend; sie werden fortgesetzt zur Sauberkeit auf dem Körper und in den Kleidern angehalten. Regelmäßige wöchentliche Warmbäder während des Winters im Brausebad und häufigeres kaltes Baden in der städtischen Badeanstalt auf Bastion Braunroß während des Sommers tragen dazu bei, den Sinn für Sauberkeit und Körperpflege zu fördern. Der Magistrat stellte die erforderlichen Badefarten unentgeltlich zur Verfügung. Der unter der Leitung des

Schneidermeisters Herrn Mehrke fortgeführte Flickunterricht macht die Knaben geschickt, eingetretene kleinere Defekte an den Kleidern selbst zu beseitigen. Während des Winters wurden 12 Knaben in leichter Karton- und Papierarbeit und 15 Knaben in leichter Holzarbeit — Anfertigung verschiedener Sachen aus ungeschälten Weiden — durch Herrn Lehrer Krause wöchentlich an einem Abend unterwiesen. Die Erzeugnisse dieses Unterrichts waren zu Ostern gemeinsam mit den Arbeiten der Schülerwerkstätte im Franziskaner Kloster ausgestellt.

Die Räume des Hortes sind während der großen Ferien renoviert worden.

Am 16. August machten die Helferinnen und Lehrer mit den Kindern einen Ausflug nach den Dreischweinsköpfen. Für diesen Zweck hatten die Herren Fleischermeister Meyer und Dworzakowski eine Anzahl Würste gespendet. Aus einem besonderen Geldgeschenke konnte jedem Kinde als Andenken an dieses Fest eine kleine Gabe verabsolgt werden. — Am 6. August war dem Horte von der Direktion des Zirkus Sansky freier Eintritt zu einer Vorstellung gewährt — Herr Direktor Kojé und Herr Direktor Meyer hatten ebenfalls die Güte, den Kindern freien Eintritt zu einer Kindervorstellung zu geben. — An der seitens des Gartenbauvereins eingeführten Pflanzenverteilung nahmen 10 Knaben teil, von denen 2 wegen guter Pflege der überwiesenen Bäume belobt resp. prämiirt wurden.

Am 20. Dezember fand in herkömmlicher Weise die Weihnachtsfeier in der Aula statt, bei welcher Herr Krieschen die Festrede hielt. Ganz besonders verdient gemacht haben sich um dieses Fest die Damen: Fräulein Fornée und Bockenheuser, die jedem Kinde ein Taschentuch stifteten; Herr Fleischermeister Siegmuntowski, der Wurst für alle Kinder lieferte; Herr Bäckermeister Kent, der Näschereien und Geld spendete zur Beschaffung von Baumschmuck. Sonst sind an Geschenken eingegangen: Von den Herren Dyck ein Regal, Krieschen zwei Bilder, Kent eine Kinderzither und ein Laubsägegestell, vom Tierchutzverein 40 Kalender und Lesebüchlein, von Frau Stadtrat Kosmack diverse Unterkleider. Herr Friseur von Salewski schenkte dem Horte einen Kamm, eine Haarscheere sowie eine Haarschneidemaschine. Einige Knaben sollen durch genannten Herrn angewiesen werden, mit diesen Gegenständen zu hantieren, damit die Köpfe der Kinder sauber und kurz geschoren erscheinen.

Danzig, 31. März 1900.

Der Vorstand.

Delbrück.

Dr. Dammus.

Frau Tina Frank.

Frau Marianne Heidsfeldt.

Merkbach.

Münsterberg.

Tuise Reinick.

Mitglieder-Verzeichniß

des

„Verein Kinderhort“.

	M.		M.
Herr Abegg, Dr., Geh. Mediz.-Rath	25,—	Herr Bergmann, G. H.	5,—
Frau Abraham	3,—	Frau Bentan	0,50
Herr Abraham, Isidor	20,—	Frl. Bentan	1,—
„ Ackermann, Dr., Stadtrat	6,—	Herr Berger, Kommerzienrat	10,—
Frau Adolph, M.	0,50	„ Berneaud, J.	10,—
Herr Alex, Schidlitz	10,—	„ Bernick, J. C.	3,—
Frau Anger, L.	0,50	„ Bischoff, Julius	5,—
Herr Anger, R. F.	0,50	Frl. Blech, Louise	1,—
Frl. Amann, E.	0,50	Frau Bleef, Marie	5,—
Herr Apfelbaum, Otto	5,—	„ v. Boenigt, Schidlitz	3,—
Frl. Anspach, Lehrerin	0,50	Frl. v. Boenigt,	1,—
„ Arnold, C., Langfuhr	3,—	„ Börgmann, Louise, Reinfahrn.	1,—
„ Arnold, R., desgl.	3,—	Herr Boese, Rektor	3,—
Herr Art, H.	10,—	Frau Boie, Superintendent	1,—
Frau Art, Anna, Langfuhr	10,—	Frl. Boie, Jeanette	3,—
		Herr Boltz, Georg, Lehrer	1,—
Herr Baas, J.	2,—	„ Boldt, W.	1,—
„ Baffy, Casar	5,—	„ Bomke, G., Bankdirektor	20,—
„ Bail, Stadtrat, Dr.	3,—	„ Bonowski, Oswald	5,—
Frl. Bahrendt, C.	0,50	Frau Boretius	1,—
Herr Bahrendt, Emil	10,—	Herr Both, Rektor	1,—
Frau Bartels, Albertine	4,—	„ Braemer	20,—
Herr Barth, Prof., Dr.	10,—	„ Brandt, H., Konsul	100,—
Frl. Barthel, Helene	0,50	„ Breidsprecher, Baurat	5,—
„ Bartilla	0,50	„ Breslau, J. H.	5,—
„ Bartsch, Martha, Lehrerin	1,—	Frau Brinckman, Konsul, Langfuhr	2,—
„ Baum, C.	20,—	Frl. Brunkow, Martha	2,—
Frau Baum, Flora	3,—	„ Brunkow	1,—
„ Baumbach	1,—	„ Burchardt, Marie, Lehrerin	1,—
Frl. Baus, Schidlitz	1,50	„ Butschkow, Helene,	1,—
Herr Beck, Leo	10,—		
Frau Becker, Sekr., Schidlitz	12,—	Herr Chasfel, Max	3,—
„ Beckmann	0,50	„ Claassen, A., Stadtrat	20,—
„ Behnke, Anna	10,—	„ Claassen, Ab., Kommerzienr.	25,—
Herr Behrendt, Rechtsanwält	5,—	„ Claassen, Ernst, Kaufmann	3,—
Frl. Berendt, M.	1,—	Frl. Claassen, Helene	3,—
Frau Behrend	0,50	„ Cexifus	0,50
Herr Berenz, Paul, Ed.	3,—	Herr Cohn, Albert	5,—
„ Berenz, Eugen	3,—	„ Cohn, Moritz	15,—
„ Berenz, Emil	25,—	Frau Cohn	0,50
„ Berenz, Ernst	1,—	„ Collas, Charlotte	1,—

	M.
Herr Corell, Ernst, Buchdruck-Fakt.	1,—
Herr Daenell, R.	30,—
" Dammann, W.	10,—
" Damme, Geh. Kommerzienrat	25,—
" Damme, Paul, Dr.	15,—
Frau Damme, A.	2,—
Herr Damus, Stadtschulrat Dr.	4,—
Frau Damus	1,—
Frl. Danziger, S., Lehrerin	0,50
Herr Davidsohn, Daniel	3,—
" Davidsohn, Gustav	5,—
" Davidsohn, Isidor	3,—
" Dan, Paul	5,—
" Delbrück, Oberbürgermeister	6,—
" Deutschendorf, R., Kaufm.	6,—
Frau Deutschmann, Langfuhr	3,—
Herr Dienerowiz, Rektor	1,50
Frl. Diller	0,50
Frau Dinlage	0,50
Herr Döblin, Gener. Superintendent.	20,—
Frl. Döring, M.	0,50
Herr Döring, C. H.	5,—
" Dörfs, Carl	3,—
" Domanski, Max	10,—
Frau Domanski	10,—
Herr Drahn, H.	5,—
Frau Drahn, B.	0,50
Frl. Dreschler	0,50
Herr Drescher, Friedr.	3,—
Frl. Dubke	2,—
" Dubke	2,—
Frau Duffke, M.	0,50
Herr Dühren, Max von, Schneide- mühlbesitzer	6,—
" Dyk, Nathan, Kaufmann	3,—
Herr Eggert, W., Kaufmann	3,—
" Ehlers, Stadtrat	5,—
Frau Ehlers, Zoppot	5,—
Herr Eisen, M.	2,50
Frl. Emmendorfer	0,50
Herr Emmendorfer, M.	1,—
Frau Egnuß	0,50
Herr Erdmann, Rektor	3,—
Frl. Farne	0,50
Herr Fast, Ernst	10,—
" Fast, Th.	5,—
" Fast, Otto	10,—
" Fehlhaber, Stadtbaurat	3,—
" Fehmann, Dr.	3,—
" Ferber, Rechtsanwalt	3,—
" Fey, Alex	10,—
Frau Fey	1,—
" Fenzloff	0,50
Frl. Fighbr	1,—
Herr Finke, Professor	3,—
" Fischer, Carl Paul, Kaufm.	10,—

	M.
Frau Fleck, Helene, Sandgrube	2,—
Herr Foebisch, Rentner	20,—
Frl. Förstemann	1,—
Frau Franz, Lina, Langfuhr	10,—
" Frankenstein, Ludowika, Schidl.	3,—
" Carthäuserstraße 64	3,—
" Frankius, Ff. von	5,—
Frl. Frankius, C. von	1,—
Herr Freymann, C., Kaufmann	10,—
Frau Freymuth, Dr.	2,—
Frl. Friedler	1,—
Frau Friedland	1,—
Herr Friedländer, Dr.	5,—
" Friedmann, Bernh.	3,—
" Fröse, F.	5,—
" Führmann, Franz, Kaufmann	5,—
" Fürstenberg, Julius	20,—
Frau Fürst	2,—
Herr Fürst, H. L., Bankdirektor	20,—
" Fuchs, Gustav, Stadtverord.	10,—
Frau Gaebert, A.	1,—
" Gamm	2,50
Herr Gelfhorn, Albert	25,—
Herr Gerike, Otto	5,—
Frau Gersdorff	0,50
Frl. Gerth, Anna, Lehrerin	1,—
Frau Gerk, Laura, Legan	5,—
Herr Gibione, John, Geh. Kom. -R.	10,—
" Giede, Lehrer	1,—
" Gieldzinski, L.	2,—
" Giefebredt, F. F.	10,—
Frau Goetz, Dr.	3,—
Frl. Goldbach, Math., Lehrerin	1,—
Herr von Gösler, Oberpräsident, Staatsminister Dr.	20,—
Frau von Gösler	6,—
Frl. Gohmann, Agnes, Lehrerin	1,50
" Gohmann, Anna, Lehrerin	1,—
Herr Goldhaber, Abel	30,—
Herr Grandt, Ad., Konsul	20,—
" Grentzenberg, Ed., jun.	5,—
" Gromsch, W.	1,—
Frl. Gromsch, C.	0,50
Herr Gronau, Stadtrat	6,—
" Gronau, Georg	5,—
" Gronau, Walter, Kaufm.	3,—
" Groß, H., Kaufm.	3,—
Frl. Grubec	-0,50
" Guske, A.	1,—
Herr Grünberg, H. B.	6,—
Herr Habel, C., Bildhauer	3,—
Herr Haberfeld, F., Bankdirektor	20,—
Frl. Hagemann	1,—
Herr Hamann, Otto	0,50
Frau Hamann, M.	0,50
Herr Hammann, H.	5,—

	M.		M.
Frau Hanow	1,—	Herr Kabus, B.	10,—
" Hardt	0,50	" Kafemann, Otto	10,—
Herr Hartmann, M., Ziegeleibesf.	20,—	Frau Kafemann, M.	5,—
Frau Harms, Miranda	3,—	Herr Kampen, J., van	5,—
Herr Haffe, Franz, Kaufmann	5,—	" Kappenberg, Dr.	3,—
Frau Heidfeld, Mirianne	10,—	" Kawalki, Felix	30,—
Frl. Hein, Joh. u. Marie	10,—	" Karow, Gustav, Stadtverord.	10,—
Frau Hein, Sarah	1,—	" Kassel, Heinrich, Kaufm.	3,—
" Hein, Dr.	0,50	Frl. Kayser, A.	0,50
Herr Heinrich, Rechnungsrat	4,—	" Kayser, M.	0,50
Frau Heineke	0,50	" Keller, Marie, Lehrerin	1,—
Frl. Hellmann, Rosa	1,—	Herr Klarhöfer, Lehrer	3,—
" Hellmann, Bertha	0,50	" Klawitter, Julius	10,—
" Henze, F.	3,—	" Klawitter, Willy	6,—
" Heinicke, Gustav	1,—	" Klawitter, Fritz	3,—
Herr Hein, Otto, Stadtrat	6,—	Frau Kleemann, Th.	25,—
Frl. Hennig, A.	1,—	Herr Klein, Prof.	3,—
Herr Hennig, H.	1,—	Frl. Kliever,	1,—
Frl. Herbst, A.	3,—	" Klinsmann	1,—
Frau Herbst, C.	10,—	Frau Klotz	0,50
" Herrmann, Käte	1,—	Frl. Klotz, Kath. Schulvorsteherin	0,50
Herr Henschhorn, A., Kaufm.	2,50	Herr Kittler, W.	10,—
Frl. Hewelcke, Magdal., Lehrerin	1,—	" Knauf, Lehrer	0,50
Herr Hewelcke, Fritz	3,—	Frau Kniemel,	0,50
" Herzog, C. Baugewerksmstr.	4,—	Frl. Knuth, Sophie, Lehrerin	0,50
" Hevelke, Heinrich	3,—	Herr Kolkow, W., von	6,—
" Hirschberg, Hugo	5,—	" Koppelwitz, J.	15,—
" Hodan, Robert	30,—	" Kornstädt, C.	20,—
Frau Hirschwald	2,—	" Kosmack, Stadtrat	100,—
Herr Hoerberlein, Feodor	5,—	Frau Kosmack, Fanny	100,—
Herr Hoerberlein, Robert	5,—	Frl. Kossel, A.	0,50
Frl. Hoene, C.	10,—	Frau Kraft, Dr. Schidlitz	1,—
Frau Hoepner	1,—	Herr Kraftmeier, Otto	5,—
" Hoff	0,50	" Krause, Walter, Lehrer	3,—
Herr Holz, John.	5,—	" Krezmann, Arthur, Stadtrat	20,—
" Holz, Th.	10,—	Frl. Kridner	0,50
Frl. Horn	3,—	Herr Krieschen, Lehrer	3,—
Frau Hornemann	0,50	Frau Kruse	1,—
Frl. Hornung, A.	3,—	Frl. Kunin	0,50
" Hugen	0,50	" Kummer	1,—
" Huudt	0,50	Frau Kuppe, D.	0,50
Herr Italiener, Heinrich, Kaufm.	3,—	Herr Kuttentkeuler, T. Fabrikbesf.	10,—
" Itzig, Julius, Kaufm.	3,—	" Kugler, Lehrer	1,—
Herr Jacobi, Georg	6,—	" Küster, Lehrer	0,50
" Jacoby, Max	10,—	Frau Lan, C.	0,50
" Janzen, Franz	6,—	" Lebenstein, Jenny	0,50
Frl. Janzen, M., Lehrerin	1,—	Herr Lebenstein, F.	10,—
Frau Jewelowski	0,50	" Leibitz, von, Major, a. D.	4,—
Herr Jewelowski, S. J.	4,—	Frau Lembeck, Landrat	0,50
" Joachimjohn	5,—	Frl. Lenz, Adele	1,—
" Jock, Arch., Konsul	10,—	" Lenz, Marie	1,—
Frl. Jordan, B.	1,—	Herr Lenz, Fritz, Gärtneribesf. Schdl.	3,—
Herr Jüncke, Louis, Baden-Baden	200,—	" Lepp, Ed.	30,—
Frau Jüncke, Agnes	15,—	" Lerenz, Eugen, Holzkapitän	2,—
Frl. Julius, B.	3,—	" Levy, Julius	10,—
" Jungfer	0,50	" Leyden, Oskar	5,—
" Jungfer, Lehrerin	0,50	Frau Liepelt	0,50
		" Liepmann	2,—

	M.		M.
Herr Lietzsch, Stadtverord. Schidlitz	5,—	Frl. Neumann, Marg. Lehrerin	0,50
Frl. Lietzmann, Elsa	1,—	„ Rothwanger,	0,50
Herr Lietzmann, Hugo, Generalagent	2,—		
„ Liebin, Dr.	10,—	Herr Dehm, H. Rentner	5,—
„ Linse, Edwin, Holzkapitän	3,—	Frau Dtschewski, Marie	3,—
Frl. Lisse, Agnes	2,—	„ Otto, Anna	6,—
Herr Loebinsohn, Martin	10,—		
„ Loewens, E.	12,—	Herr Bape, Paul	6,—
Frl. Loewens	1,—	Frau Paradies, Hedwig	1,—
Herr Löwenstein, Max, Kaufm.	5,—	„ Parlow	0,50
Frl. Lojewski	1,50	Herr Paszig, Konsul	6,—
Frau Lorwein	1,—	„ Paschke, Rektor	3,—
Frl. Lulkowska, Anna, Lehrerin	1,—	„ Paschke, Rudolf, Kaufm.	20,—
		Frau Paul	0,50
Herr Maschler, Louis	5,—	Herr Pawlowski, J.	20,—
Herr Mannhardt, Prediger	5,—	„ Perlbach, Ernst	12,00
Frl. Mannhardt, A.	1,—	„ Perschke, H. Holzkapitän, Legat	5,—
„ Mannhardt, S.	1,—	„ Petschow, Dr.	15,—
„ Mannhardt, L.	1,—	„ Pfahl, Lehrer	1,—
Herr Miansky, Rudolf, Lehrer	0,50	Frl. Pieper	0,50
Frau Marocki	0,50	Herr Pinke Dr.	5,00
Frl. Maszko	0,50	Frau Rinke	1,—
Herr Mayer, S. W., Brauereibes.	10,—	„ Philipowski	0,50
„ Meckbach, Stadtrat	6,—	Herr Blagemann, F. Kaufm.	10,—
„ Medem, Oberlehrer Dr.	3,—	Herr Boll, Wilhelm, Stadtrat	10,—
„ Meinas, Gustav	5,—	„ Bose, S. Kaufmann	5,—
Frl. Merdel, Rosa	2,—	„ Bonner, W. Kaufm.	5,—
„ Meyer	0,50	Frau Boschmann	3,—
Herr Meyer, Albert, Konsul	25,—	Herr Brager, F. W.	10,—
Frau Meyer, Konsul	1,—	Frau Brodnow	2,—
„ Meyer, Präsident	2,—	Herr Buch, Rob.	1,50
„ Meyer, Rechtsanwalt	3,—	Frau Buttkammer, Agnes	3,—
Frl. Meyerheim	0,50		
„ Meynas, Bertha, Lehrerin	0,50	Frau Duit, M.	3,—
Herr Michel, E.	1,—		
„ Mielke, Rektor	1,—	Frl. Raabe, Schidlitz	1,—
Frau Minklaff	0,50	Herr Rabe, Carl	5,—
Herr Minklaff, Ger. Rat	1,—	Frau Rahn, S.	1,—
„ Minklaff, Stadtrat	3,—	„ Rathje, M., Wwe.	1,50
„ Mix, G. Chocolad.-Fabrikant	50,—	Frl. Rehs, C.	0,50
„ Mix, Konsul	20,—	Herr Reichenberg, Otto	10,—
„ Mohn, Ludwig, Schidlitz	2,—	„ Reimann, David	10,—
„ Momber, F.	10,—	„ Reimann, Edmund	10,—
Frau Momber, A.	0,50	Frau Reimann	1,—
Herr Morstein, H. von	1,—	„ Reinhold, Selma	0,50
„ Moeske, Rud.	3,—	Herr Repler, Paul, Langfuhr	30,—
Frl. Müller, M.	2,—	„ Rentener, R., Bankier	10,—
„ Müller, C.	2,—	Frl. Reimick, L.	3,—
Herr Münsterberg Otto	100,—	„ Riebert, G., Lehrerin	0,50
Frau Münsterberg, Charlotte	3,—	Herr Richter, F. D., Stadtverord.	30,—
Frl. Münsterberg, Anna	1,50	„ Richter, Max	20,—
Herr Muscate, Alfred, Kommerz.-R.	25,—	„ Riese, Hermann	25,—
Frau Muscate	1,—	„ Rodenacker, Stadtrat	25,—
		„ Rodenacker, Th.	25,—
Frl. Naumann, A.	1,—	Frau Rodenacker, Zoppot	10,—
Frau Neisser	0,50	„ Rodenacker, F.	6,—
Frl. Renfeld, A.	0,50	„ Rohrer	1,—
„ Renkirch	0,50	Herr v. Rohrscheidt, Amtsgerichtsrat	1,—
Herr Neumann, A.	20,—		

	M.		M.
Frau Kompeltien	0,50	Herr Sella, R. D., Schidlitz	6,—
„ Rosenbergs, D.	2,—	Frl. Sponfiels	0,50
„ Rosenstein	0,50	Herr Siebenfreund, Emil	10,—
Herr Rosenthal, Landgerichts-Dir.	5,—	„ Siebler, Def.	10,—
„ Rothmann, Emil	1,—	Frau Siebler, L.	10,—
Frau Rovenhagen, M.	10,—	„ Siegl, M.	20,—
Frl. Rudenick	4,—	Herr Sigismund	3,—
Herr Rude, Eugen	0,50	Frl. Siebert	0,50
Frl. Rudenick, Lehrerin	10,—	Herr Silberstein, Caspar	10,—
	0,50	„ Silberstein, S.	10,—
		„ Simson, Max	0,75
Herr Sachsenhaus, Mor., jun.	5,—	Frau Sommerfeld, Martha	3,—
Frau Sachse, Prediger	0,50	Herr Sommerfeld, M.	3,—
Herr Sadewasser, F.	3,—	Frau Sommerfeld, Käthe	1,—
Frau Sachse	0,50	Frl. Sonntag	0,50
Herr Salkmann, Karl	100,—	Herr Spors, Pfarrer	10,—
Frau Salkmann-Otto, Langfuhr	10,—	„ Springer, Paul	5,—
Herr Sander, Georg, Stadtverord.	5,—	„ Staarte, C.	1,—
Frau Sanio, M.	3,—	„ Staugenberg, Dr., Arzt	3,—
„ Sartorius	0,50	Frau Steffens, Helene	10,—
Frl. Sauer, Lehrerin	0,50	Herr Steffens, Otto	25,—
Herr Sauerhering, Richard	5,—	„ Steinmig, Paul	3,—
Frau Sauerhering	2,—	Frau Steinhardt, Rechtsamw.	1,—
Frl. Sauerhering	10,—	„ Stellmacher	1,—
Frau Schabnasjan	2,—	Herr Stellmacher, Karl	3,—
Herr Scharffenorth, Dr., Arzt	3,—	Frl. Stelter, R., Lehrerin	1,—
„ Scharmer, F., Pfarrer	6,—	Frau Stelter, M.	0,50
„ Schieske, Lehrer	1,—	Herr Stenzler, P., Oberlehrer	4,—
Frau Schirmacher, Elise, Zoppot	3,—	Frl. Stelz, M., Lehrerin	1,—
„ Schirmacher, Clara	3,—	Herr Steuer, General-Agent	1,50
Frl. Schlichting, von	0,50	Frau Stobbe, C.	1,50
„ Schmerwitz, Sophie, Lehrerin	1,—	Frl. Stoll	0,50
Frau Schmidt, Baurat	0,50	Herr Stoddart, F. B., Kommerz.-R.	30,—
Herr Schmidt, H., Lehrer	0,50	Frau Stoddart	10,—
„ Schmidt, J., Stadtverordn.	3,—	„ Stremlow	3,—
„ Schmidt, C., Kaufmann	3,—	Herr Stremlow, Walter	3,—
„ Schneider, G.	5,—	Frl. Stiiker, M.	0,50
Frau Schneider	0,50	Herr Suckau, Rechtsanwalt	5,—
Herr Schoenberg, H.	25,—	„ Sudermann, Wilh.	10,—
Frau Scholle	1,—	„ Syring, Rechtsanwalt	5,—
Herr Schreiber, Lehrer	0,50	„ Szuman, Josef Karl, Rfm.	10,—
Herr Schröder, Paul	10,—	Herr Tadden, C. von	1,—
„ Schrey, Regierungsrat a. D.	20,—	Frau Talke	1,50
„ u. Direktor d. Waggonfabrik	20,—	Tallenc	0,50
Frl. Schulz, Langfuhr	1,—	Herr Tesmer, Herm., Fabrikbesitzer	20,—
„ Schulz	0,50	„ Tesmer, Ludwig, Fabrikant	50,—
Herr Schulz, Joh. Gustav	5,—	Frau Tesmer, Justizrat	1,—
„ Schulz, Oskar	2,—	Frl. Thiele	0,50
„ Schumann, Prof.	3,—	„ Thiele	0,50
„ Dr. Schuster & Kühler	10,—	„ Thiele	0,50
Frl. Schuster, C., Lehrerin	1,—	„ Thiele, Elise, Zoppot	0,50
„ Schwante	0,50	„ Thomas	0,50
Herr Schwarz, Lehrer	1,—	Herr Thomsen, Johs., Kaufmann	5,—
„ Schwarz, Ed.	6,—	Frl. Doepler	0,50
„ Schwarz, Hugo, Reg.-Sekretär	5,—	Herr Doeplitz, Max	5,—
„ Schwerdtfeger, Rektor, Schidlitz	2,—	„ Dobiassky, A.	5,—
Frau Schwerdtfeger, Schidlitz	1,—	Herr Dopy, Schiffbau-Direktor	6,—
Herr Schwonder, Stadtverordneter	5,—	Frl. Tornier	0,50
„ Selbiger, Sally	6,—	Herr Tornwaldt, Dr., Sanitäts-R.	100,—

	M.		M.
Frl. Treichel, W.	0,50	Herr Westphal, H., Kaufmann	5,—
Herr Tuchhändler, Anton	10,—	Frau Westhoff	0,50
		„ Wessel, Polizei-Präsident	2,—
Herr Unger, Franz	1,—	Herr Wetterich, L.	5,—
„ Umrub, Adolf	20,—	Frau Wiebe	0,50
Frl. Umrub	1,—	Herr Wiecki, von	0,50
		„ Wiecki, von, Lehrer	1,—
Frau Valentini, Professor	3,00	„ Wieler, Fritz	50,—
Frl. de Veer	0,50	„ Wilda, L. A.	3,—
Frau de Veer	0,50	„ Wilde, Alex	6,—
Herr Vieweg, C., Baukdirektor	20,—	Frl. Wilke	0,50
„ Voss, Gerichtsrat	1,—	Herr Winkelhausen, Rud.	10,—
Frau Voss	0,50	Frl. Witte, A.	3,—
Herr Voss, Gustav	3,—	„ Wittig	0,50
		Herr Wohl, Alex, Kaufmann	1,—
Herr Wachowski, D., Legan, Gastw.	1,—	„ Wohlgemuth, W.	1,—
„ Wausfried, Otto, Kommerz-R.	25,—	„ Wolff, August, Kaufm.	10,—
Frau Wallenberg	2,—	„ Wolff, Hermann, Kaufm.	10,—
Herr Wallenberg, Ad., Dr.	3,—	„ Wolff, J., Kaufmann	2,—
Frl. Walter, M.	0,50	„ Wolff, L.	0,50
Herr Wannack, Georg, Lehrer	1,—	„ Wozek	0,50
„ Warzawczyk, D.	5,—	„ Weber, Lehrer	0,50
„ Weiß, Rechtsanwalt	10,—	„ Woelke, Bernhd., Lehrer	1,—
„ Weiß, Lehrer	1,—		
Frl. Wendt, Lehrerin	0,50	Herr Zander, C., Rektor	1,—
„ Wendt, A.	2,—	Frl. Zeterling, Marie	1,—
„ Wendt, P.	0,50	Herr Ziehm, Albert, Kaufmann	5,—
„ Wendt	0,50	„ Ziehm, Benno	6,—
Herr Wendt, George	3,—	„ Zimels, Berman	5,—
„ Wendt, R., Kommerzienrat	5,—	„ Zürn, G., Rektor	3,—
„ Weinlig, Archidiaconus	5,—	„ Zutrauen, Adolph	6,—
„ Westphal, Johs., Kaufmann	3,—		



1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7
8	8	8	8
9	9	9	9
10	10	10	10
11	11	11	11
12	12	12	12
13	13	13	13
14	14	14	14
15	15	15	15
16	16	16	16
17	17	17	17
18	18	18	18
19	19	19	19
20	20	20	20
21	21	21	21
22	22	22	22
23	23	23	23
24	24	24	24
25	25	25	25
26	26	26	26
27	27	27	27
28	28	28	28
29	29	29	29
30	30	30	30
31	31	31	31
32	32	32	32
33	33	33	33
34	34	34	34
35	35	35	35
36	36	36	36
37	37	37	37
38	38	38	38
39	39	39	39
40	40	40	40
41	41	41	41
42	42	42	42
43	43	43	43
44	44	44	44
45	45	45	45
46	46	46	46
47	47	47	47
48	48	48	48
49	49	49	49
50	50	50	50
51	51	51	51
52	52	52	52
53	53	53	53
54	54	54	54
55	55	55	55
56	56	56	56
57	57	57	57
58	58	58	58
59	59	59	59
60	60	60	60
61	61	61	61
62	62	62	62
63	63	63	63
64	64	64	64
65	65	65	65
66	66	66	66
67	67	67	67
68	68	68	68
69	69	69	69
70	70	70	70
71	71	71	71
72	72	72	72
73	73	73	73
74	74	74	74
75	75	75	75
76	76	76	76
77	77	77	77
78	78	78	78
79	79	79	79
80	80	80	80
81	81	81	81
82	82	82	82
83	83	83	83
84	84	84	84
85	85	85	85
86	86	86	86
87	87	87	87
88	88	88	88
89	89	89	89
90	90	90	90
91	91	91	91
92	92	92	92
93	93	93	93
94	94	94	94
95	95	95	95
96	96	96	96
97	97	97	97
98	98	98	98
99	99	99	99
100	100	100	100

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.